

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Ver- einbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifi- schen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Me- thodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>Inhaltsfeld I: Bedeutungen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucks-gesten vor dem Hintergrund musika-lischer Kon-ventionen 	<p>EF.1.1 <u>Musikalische Visitenkarten</u></p> <p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Beispiele für Personenzeichnung durch Musik analysieren; dabei Ausdruck verschiedene Aspekte von Personen in der Musik (Bewegung, körperliche Merkmale, Charakterisierung etc.) • darunter mind. ein Beispiel aus dem Musiktheater (szenische Darstellung der Musik) • eigene Kompositionsversuche zur musikalischen Darstellung menschlicher Eigenschaften • abschließende Gestaltungsaufgabe „Musikalisches Selbstbildnis“ <p><i>Einführung in die musikalische Analyse bzw. Gestaltung als klingende Analyse (Details siehe Spalte IV)</i></p>	<p>nach Auswahl des Fachlehrers unter Berücksichtigung der Interessen des Kurses; wichtig bei der Werk-auswahl: stilisti-sche und histo-rische Vielfalt</p>	<p>Einführung in die musikalische Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die Analyseparameter (Melodik, Rhythmik, Harmonik, Form, Satztechnik und Klangfarbe); • Analyse von Melodien (Notation von Tonhöhen und Tondauern; Gliederung der Melodien in Motive, Phrasen, etc.; Beschreibung von Melodieverläufen); • Analyse mit Hilfe einfacher Partituren (Übung Partiturlesen): Form (hier: Formprinzipien Wiederholung, Variante, Kontrast) Satztechnik (hier: Melodie, Begleitung, Instrumentengruppen), Klangfarbe (hier v.a. Instrumentenkonnnotationen); <p>Gestaltung als klingende Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komposition von Melodien (Notation von Tonhöhen und Tondauern; Takt als Notation von Betonungen; Tonleitern als Tonvorräte zur Melodiegestaltung; Formen einfacher Mehrstimmigkeit) • szenische Darstellung von Musik (wechselnden Charakter der Musik darstellen und durch Analyse von Melodik, Rhythmik und Form begründen) <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung des Keyboards als Hilfsmittel der Analyse und bei Gestaltungsaufgaben • Verwendung von Tablets zur Erschließung musikalisch-ästhetischer Grundbausteine und gestalterischen Vertiefung analytischer Zusammenhänge (s. o.) • Analyse videographierter Szene(n) aus dem Musiktheater 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsaufgaben; • Bewertung von Übungen zur schriftlichen Analyse (z. B. eingesammelte Hausaufgaben): korrekte und angemessene Verwendung von Fachbegriffen; sicherer und systematischer Umgang mit den Analyseparametern (unter Berücksichtigung der Schwerpunktsetzungen des Unterrichts); • Kompetenzraster als Selbstkontrolle zum Umgang mit den Analyseparametern; 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen reflektieren menschliche Eigenschaften bzw. Menschenbilder im Allgemeinen als Selbst- und Fremdbild; • Schüler*innen entdecken, dass Komponieren ein „schöpferischer Akt“ ist, in den die Persönlichkeit des Komponisten einfließt und dass geniale Kunst mit „Begnaded-Sein“ zu tun hat; • Schüler*innen geben sachlich angemessenes und menschlich sensibles Feedback; 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen präsentieren und erläutern Arbeitsergebnisse im Anschluss an Gestaltungsprozesse mit Keyboard oder digitalen Medien bzw. Applikationen; • Schüler*innen beherrschen Regeln des Feedbackgebens und -entgegennehmens; • Schüler*innen unterscheiden zwischen musikalisch-ästhetischem Geschmacks- und Werturteil und wenden unterschiedlichen Formen des Sprechens über Musik in ästhetischen Diskursen an; 	<ul style="list-style-type: none"> • binnendifferenzier-te Aufgabenstellungen bei Gestaltungsaufgaben mit dem Keyboard oder mit digitalen Medien; • Schüler*innen arbeiten mit Methodendossiers zur systematischen Analyse von Musik und erhalten bei Bedarf vertiefendes Übungsmaterial; • darüber hinaus bedarfsorientierte Förderung durch Maßnahmen der Differenzierung, des Scaffoldings oder der Ko-Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungskonzept Musik);

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
				Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.				
Inhaltsfeld II: Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	EF.1.2 <u>Polyphones Komponieren als Spiegelbild gesellschaftlicher Verhältnisse</u> Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der Polyphonie; • Entwicklung der Vokalmusik in der Kirche, z. B. Oratorium, Passion, Messe, Choralvorspiel; • Erste Höhepunkte der polyphonen Kompositionskunst in der Instrumentalmusik; • verschiedene polyphone Kompositionstechniken, z. B. Motivverarbeitungstechniken wie Krebs, Umkehrung, Augmentation, Diminution etc.; • Barock – Aspekte einer Epoche, z. B. Repräsentationskunst an Hof und Kirche (ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen); • „Klassik“ – ein vieldeutiger Begriff; • Überblick über weitere Epochen der Musikgeschichte; • Vergleich zweier charakteristischer Werke, ggf. Original und Bearbeitung, z. B. Bearbeitungen Bach'scher oder Händel'scher Werke durch Mozart oder Busoni; <i>Übung der musikalischen Analyse und Gestaltung (Details vgl. Spalte IV)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen „Polyphonie“ Lugert Verlag; • Epochen der Musikgeschichte, z.B.: Soundcheck 2; • Musik um uns, Sek. II; • Barockmusik (EinFach Musik, Schöningh); • Original & Bearbeitung (Oberstufe Musik, Cornelsen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Harmonielehre (z. B. Haupt- und Nebendreiklänge; Funktionstheorie vs. Stufentheorie); Generalbass; • Einführung in musikalische Grundbegriffe zur Analyse polyphoner Satztechniken; • Parametergeleitete Beschreibung einer Komposition unter Verwendung von Fachtermini zur Polyphonie; • Analyse einer Fuge (z. B. Erschließung polyphoner Satztechniken durch rhythmische Gestaltungsskizzen mithilfe von digitalen Medien wie des Tablets oder mobilen Endgeräten); • Analyse einer homophonen Komposition; • Komposition eines Kanons ausgehend von Dreiklangfolgen am Keyboard, selbstgewählten Instrumenten oder mithilfe digitaler Medien; • Einführung in die Techniken des Referierens anhand von Gruppenarbeiten zur Epoche ‚Barock‘; 	Die Schülerinnen und Schüler... Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. Produktion <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. Reflexion <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von gegenstandsbezogenen Präsentationen (Vortrag, Handout, mediale Unterstützung); • Bewertung der Dreiklangsübungen; • Kanonkompositionen mit Text als besondere Leistung; • selbstständiger analytischer Vergleich zweier Werke aus unterschiedlichen Epochen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen vollziehen ästhetische Erfahrungen als Momente des selbstbezüglichen, erfüllten und vollzugsorientierten Wahrnehmens von Musik, die über sich hinausweist (Selbst- und Welterfahrung) und aus der Alltagswelt entrückt (Kontemplation, Transzendenz); • Schüler*innen machen sich mit spezifisch geistlicher Musik vertraut und entwickeln eine Sensibilität für deren Bedeutung; • Schüler*innen erschließen die Bedeutung der musikalischen Gestaltung in der katholischen Messfeier (Ordinarium, Proprium); 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen führen gegenstandsbezogene Informationsrecherchen zielgerichtet auf der Basis von Suchstrategien in analogen und digitalen Medien durch und werten themenrelevante Daten aus; • Schüler*innen werden in die Techniken des Referierens eingeführt: Handout, Vortrag und Präsentation vermittelt Software wie Power Point; 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen bringen individuelle Fertigkeiten auf unterschiedlichen Instrumenten bei der Kanonrealisation ein und fördern diese weiter; • darüber hinaus bedarfsorientierte Förderung durch Maßnahmen der Differenzierung, des Scaffoldings oder der Ko-Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungskonzept Musik);

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Ver- einbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifi- schen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Me- thodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
Inhaltsfeld III: Verwendun- gen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	EF.2.1 <u>Wir lassen uns gerne lenken!?</u> <u>– Wirksamkeit filmmusikalischer Kompositionstechniken</u> Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Höranalyse von Filmausschnitten im Hinblick auf... <ul style="list-style-type: none"> a) filmmusikalische Kompositionstechniken b) das Verhältnis von Bild und Musik (dramaturgische Gestaltungsmöglichkeiten); • Vertonung einer Stummfilm-szene; • Reflexion der eigenen Erfahrungen als Filmmusikkonsument im Hinblick auf... <ul style="list-style-type: none"> a) Wirkungsmechanismen b) Reaktion auf Stereotype c) Qualitätskriterien von Filmmusik <i>Übung der musikalischen Analyse und Gestaltung (Details vgl. Spalte IV)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Filmausschnitte nach Absprache zwischen Lehrkraft und Lerngruppe • Auszüge aus wichtigen Veröffentlichungen zum Thema (z.B. von Maas/Schudack, Pauli, Adorno, Bullerjahn, Schmidt) • Filmmusik (EinFach Musik, Schöningh); • Filmmusik (Oberstufe Musik, Cornelissen); 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertonung einer (Stumm)Filmszene am Keyboard (Fokus auf die Gestaltungsparameter Rhythmik, Harmonik (hier v.a. Intervalle) und evtl. auch Klangfarbe) als Improvisation; • Einführung ins filmische Sounddesign mithilfe des Tablets oder mobiler Endgeräte und etwaiger Applikationen (Verbindung visueller und audiovisueller Ebenen); • ggf. Gestaltung eines Sounddesigns zu einer Filmszene; • Techniken der Erarbeitung fachspezifischer Texte (Gliederung und Formulierung von Zwischenüberschriften, Markierung von Schlüsselbegriffen, Visualisierung von Textinhalten) • Analyse von Filmausschnitten (ggf. unter Verwendung eines Cue-Sheets) • Übung der Höranalyse vor dem Hintergrund filmischer ohne Notentext 	Die Schülerinnen und Schüler... Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. Reflexion <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 		<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktsetzungen ergeben sich aus den konkreten Unterrichtsgegenständen, die seitens der Fachgruppe allerdings nicht weiter determiniert worden sind (vgl. diesbezügliche Ausführungen im Leistungsbewertungskonzept Musik); 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen wenden Techniken der Texterschließung und Textwiedergabe an (Wiederholung, Vertiefung) • Schüler*innen analysieren und interpretieren die multidimensionalen Zeichensysteme von Filmen (Sounddesign als Verbindung von Text, Musik, Handlung, Szenerie, Handlungsort, Requisiten, Mimik, Gestik, Proxemik etc.); • Schüler*innen entwickeln Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum von filmischen Produktionen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen arbeiten mit binnendifferenzierten Aufgaben im Rahmen von Gestaltungsprozessen; Vertiefung • Schüler*innen unterstützen Unterrichtsprozesse als Lernhelfer oder gegenstandsbezogene Experten aufgrund der eigenen Erfahrungen als Konsumenten von Filmmusik; • darüber hinaus bedarfsorientierte Förderung durch Maßnahmen der Differenzierung, des Scaffoldings oder der Ko-Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungskonzept Musik);

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Ver- einbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifi- schen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Me- thodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
Inhaltsfeld- übergreifend	<p>EF.2.2</p> <p>„Projektquartal“</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler des Kurses vereinbaren mit ihrem Fachlehrer ein Projekt.</p> <p>Das Projekt soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Zugänge zu einem Thema ermöglichen (vgl. Inhaltsfelder); • Zuwächse in allen drei Kompetenzbereichen ermöglichen; <p>Das Projekt kann/soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen außerschulischen Lernort oder einen Kooperationspartner einbeziehen; • eine (schul-)öffentliche Präsentation beinhalten; 	Materialien und Lernmittel ergeben sich aus dem Projekt;	Methodische Schwerpunkte ergeben sich aus dem Projekt;	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen zu musikbezogenen Fragestellungen, • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse, • formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache, • stellen Analyseergebnisse in Orientierung am Deutungsansatz anschaulich dar, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Deutungsansätze und Hypothesen. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf einen thematischen Kontext, • erfinden einfache musikalische Strukturen zu einer Gestaltungsidee unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen, • stellen Klanggestaltungen skizzenhaft unter Anwendung von grafischen oder einfachen traditionellen Notationen dar. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und einfache analytische Befunde in übergeordnete Kontexte ein, 		<p>(inhaltlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Anknüpfungspunkte ergeben sich evtl. aus dem Projektthema; <p>(methodisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Arbeiten, Berücksichtigung der individuellen Stärken; • sachlich angemessen und menschlich sensibles Feedbackgeben; 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsorganisation (z. B. Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Zeitmanagement, Kooperationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Motivationstechniken etc.); • Präsentation und Erläuterung von Arbeitsergebnissen; • Regeln des Feedbackgebens und -entgegennehmens; • evt. Internetrecherche mithilfe digitaler Medien; Bewertung und Weiterverwendung von Rechercheergebnissen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbeiträge zum Projekt im Anschluss an individuelle Stärken; • darüber hinaus bedarfsorientierte Förderung durch Maßnahmen der Differenzierung, des Scaffoldings oder der Ko-Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungskonzept Musik);

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Ver- einbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifi- schen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Me- thodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	<i>Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern</i>		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
				<ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse, • beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext. 	/			